

RSS-Feeds

Einführung in Funktion und Gebrauch

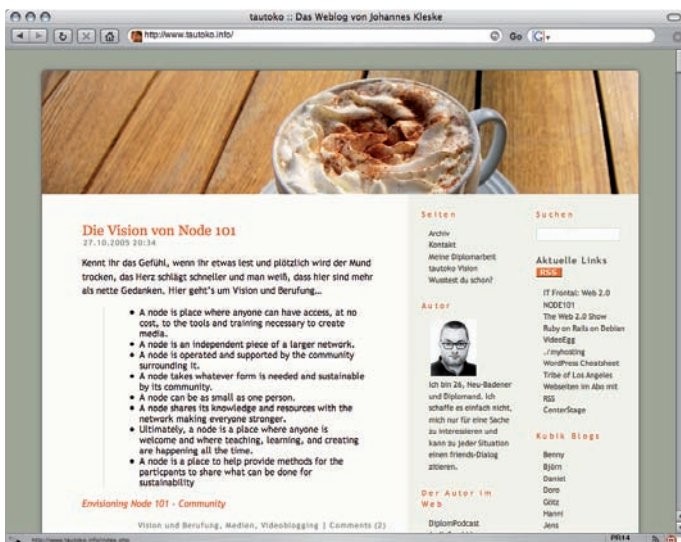
Was ist RSS?

Wer sich über das Internet über Nachrichten, Produktupdates und sonstige aktuelle Informationen auf dem Laufenden hält, besucht dazu meist auf täglicher Basis verschiedene Websites. Wer gerne schnell informiert werden möchte abonniert sich auch den einen oder anderen E-Mail-Newsletter. Bei interessanten, aktuellen Themen kann es vorkommen, dass man auch häufiger am Tag eine Website besucht, um zu sehen, was sich geändert hat. Wie wäre es, wenn man alle bevorzugten Nachrichtenquellen in einer Ansicht zusammengefasst lesen könnte und immer aktuell angezeigt bekommen würde, welche Artikel sich verändert haben oder neu dazugekommen sind?

Genau das ermöglichen sogenannte Feeds. Feeds sind Dateien im XML-Format, die Inhalte einer Website enthalten. So besteht z.B. der Feed eines Nachrichtentickers aus den einzelnen Artikeln der Website jeweils mit Angaben zum Titel, zum Datum und zu weiteren Informationen, allerdings ohne jegliche grafische Darstellung.

Es gibt verschiedene Standards zur Kodierung dieser Informationen. Der am meisten verwendete ist RSS. Ein RSS-Feed ist also eine Datei auf einem Webserver, die Inhalte enthält und die von entsprechenden Tools ausgelesen werden kann, so genannten Feed-Reader.

Ein Feed-Reader speichert Feeds, zeigt die einzelnen Inhalte an und überprüft jeden Feed in regelmäßigen Abständen auf Änderungen und neue Inhalte. Vom Aufbau gleicht ein Feed-Reader einem E-Mail-Programm. In einer Leiste werden alle "abonnierten" Feeds untereinander angezeigt. Feeds mit neuen Inhalten werden markiert. Klickt man auf einen Feed bekommt man eine Liste der einzelnen Inhalte in diesem Feed. Klickt man wiederum auf einen Inhalt, bekommt man ihn ausführlich angezeigt. So lassen sich sehr schnell Feeds nach Neuigkeiten durch schauen.



Weblog mit Artikeln im Browser

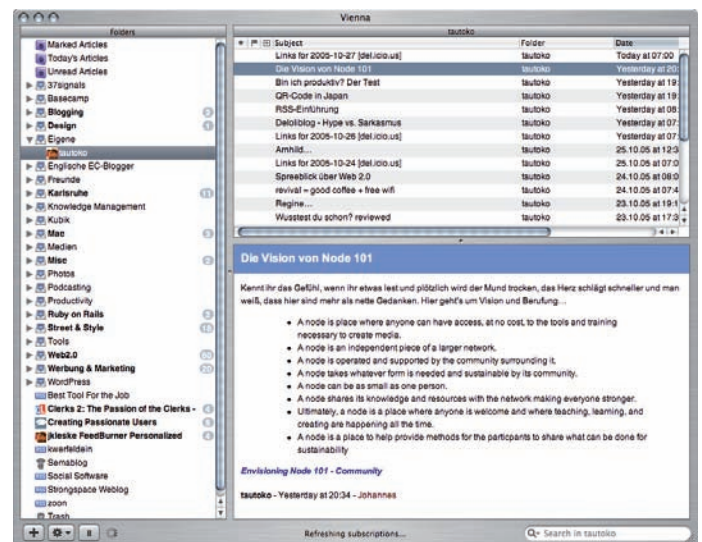
RSS-Anwendungen

Das Beispiel des Nachrichtentickers wurde als Anwendung für RSS-Feeds schon erwähnt. Die Möglichkeiten von RSS-Feeds gehen aber deutlich weiter. Ein Feed lässt sich im Prinzip überall dort produzieren, wo Inhalte erzeugt werden. Typische Anwendungen sind Weblogs, Foren, kollaborative Terminkalender, Bilderdienste, uvm. Viele der neuen Social Software Tools haben Feeds eingebaut. So kann man sich bei dem Online-Lesezeichen-Service del.icio.us Feeds zu bestimmten Schlagwörtern oder Benutzern abonnieren. Wenn dann ein neuer Link eingetragen wird, bekommt man automatisch eine Nachricht in dem entsprechenden Feed.

Einen ganz neuen Boom hat eine spezielle Möglichkeit von RSS ausgelöst, das enclosure-Tag. So kann man Multimedia-Dateien (Audio, Video, usw.) in einem Feed verlinken und mit dem enclosure-Tag markieren. Dadurch kann ein spezielles Tool diese Dateien automatisch herunterladen. So ist unter dem Begriff Podcast eine neue Form der Distribution von derzeit vorwiegend MP3-Dateien entstanden. Da sich mit dem enclosure-Tag jede beliebige Datei in einen Feed einbinden lässt wird das Prinzip des Podcastings gerade für weitere Anwendungen realisiert. So kann der Hersteller einer Software einen Appcast anbieten. Über diesen kann der Benutzer automatisiert immer die neueste Version der Software herunterladen.

RSS-Reader

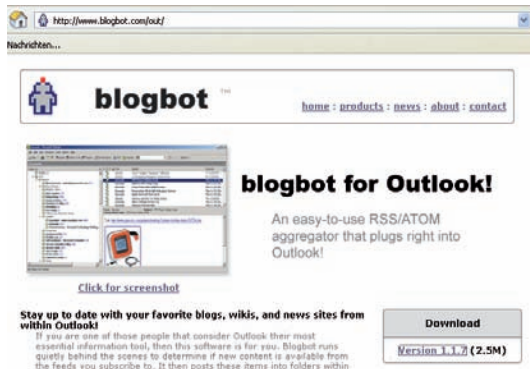
Es gibt verschiedene Formen von Feed-Readern. Alleinstehende Programme werden auf dem Rechner des Anwenders installiert und bieten meist eine Fülle von Funktionen. Mit ihnen kann man heruntergeladene Inhalte auch lesen, wenn keine Verbindung zum Internet besteht. Plugins erweitern andere Programme um die Möglichkeit, Feeds zu abonnieren und zu lesen. So kann man weiter in der gewohnten Oberfläche arbeiten. Online-Feed-Reader sind Web-Applikationen, die komplett im Internet laufen. Man bekommt einen Account und kann von jedem Internet fähigen Rechner seine Feeds lesen.



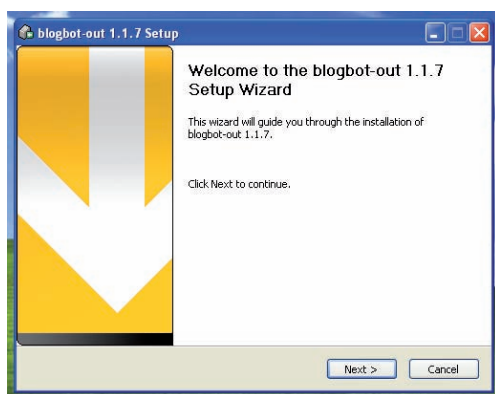
Der gleiche Blog im Feed-Reader

Outlook-Plugin: Blogbot

Schritt-für-Schritt Anleitung



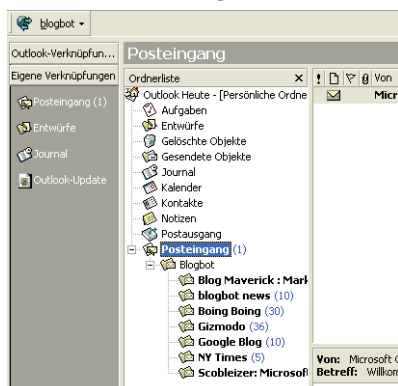
1. Laden Sie das Plugin (Erweiterung) von der Website www.blogbot.com/out/ herunter und führen Sie die Datei aus.



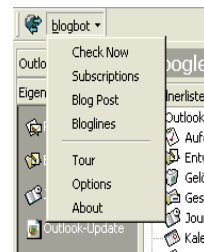
2. Führen Sie die Installation durch. Achten Sie darauf, dass Outlook geschlossen ist.



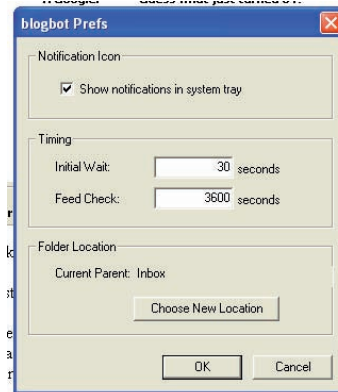
3. Starten Sie Outlook. Eine kurze Einführung (in englisch) erklärt Ihnen die Funktionsweise des Plugins.



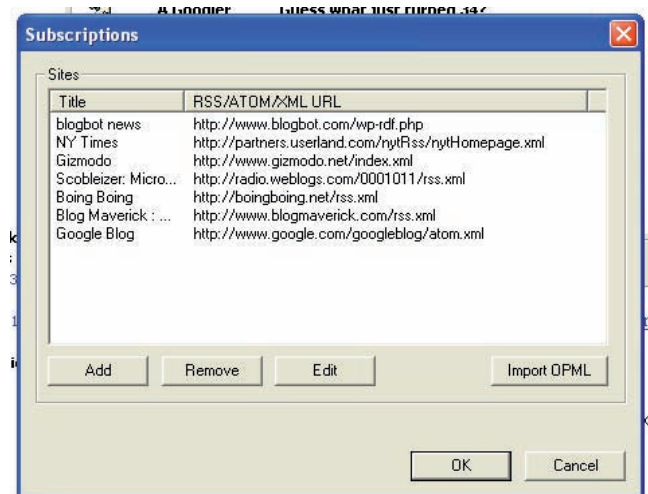
4. In Ihrem Posteingang wurde ein neuer Ordner mit dem Namen *Blogbot* erstellt. Dieser enthält die einzelnen Feeds. Blogbot bringt direkt einige Feeds von bekannten Weblogs mit. Durch Klick auf einen Feed können Sie die entsprechenden Einträge lesen.



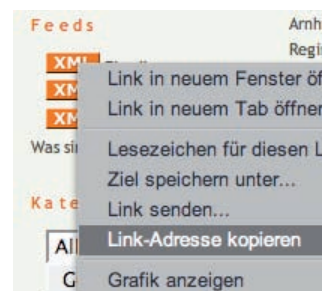
5. In der Symbolleiste gibt es den Button *Blogbot*. Über ihn steuern Sie das Plugin. Mit *Check Now* z.B. aktualisieren Sie alle Feeds.



6. Unter *Options* können Sie verschiedene Parameter des Plugins einstellen. Bei *Timing* können Sie unter *Feed Check* einstellen, wie oft er die Feeds aktualisiert. Die Voreinstellung ist 60 Minuten. Darunter sollten Sie nicht gehen, wenn Sie die Weblogbetreiber nicht verärgern möchten.



7. Unter *Subscriptions* können Sie die abonnierten Feeds verwalten. Mit *Add* fügen Sie einen neuen Feed hinzu. Mit *Remove* löschen Sie einen Feed aus der Liste. Unter *Edit* können Sie z.B. den Namen löschen.



8. Feeds sind in Weblogs meist mit einem Button markiert, der aber sehr unterschiedlich aussehen kann. Wollen Sie einen Feed in Blogbot einfügen kopieren Sie den Link, der auf dem Button liegt, in die Zwischenablage (Rechtsklick + "Link kopieren") und fügen ihn in den Blogbot-Subscriptions unter *Add* ein.